



Daten und Fakten Geschäftsjahr 2021

SIEMENS



| Dr. Roland Busch

Vorsitzender des Vorstands
der Siemens AG

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*

hinter uns liegt eines der besten Geschäftsjahre in der fast 175-jährigen Geschichte unseres Unternehmens. Trotz anhaltender Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie, Herausforderungen in den globalen Lieferketten und geopolitischen Spannungen haben wir unsere Kunden bestmöglich unterstützt und herausragende operative Stärke bewiesen. Das neue, fokussierte Technologieunternehmen Siemens ist auf Wachstumskurs!

Im Oktober 2020 haben wir ein neues Kapitel als fokussiertes Technologieunternehmen aufgeschlagen. Auf unserem Kapitalmarkttag im Juni stellten wir den Weg in die Zukunft vor: Mit einer detaillierten, auf attraktive Zukunftsmärkte ausgerichteten Strategie, wie wir unser wertsteigerndes Wachstum weiter beschleunigen werden, und mit unserem umfassenden Rahmenwerk DEGREE, das Nachhaltigkeit aus jedem Blickwinkel betrachtet.

- Wir wollen unseren Kunden helfen, ihre nachhaltige und digitale Transformation erfolgreich zu gestalten.
- Wir können die digitalen und die realen Welten miteinander verbinden wie kein anderes Unternehmen und können so mit weniger Ressourcen mehr erreichen.
- Wir sind auf hochattraktiven Wachstumsmärkten tätig: Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit.

Ich freue mich, Ihnen schreiben zu können, dass wir im Geschäftsjahr 2021 alle unsere Versprechen gehalten und substanzielle Werte für alle unsere Stakeholder geschaffen haben. Das war nur möglich, weil alle Kolleginnen und Kollegen weltweit Herausragendes geleistet haben – mit einem unglaublichen Engagement und der Bereitschaft, immer weiter zu wachsen. Und: Wir genießen außerordentliches Vertrauen unserer Kunden und Partner.

Die Erholung der Wirtschaft half uns. Dennoch bleiben die Pandemie oder Risiken in der Lieferkette weiterhin präsent. Wir meisterten diese Herausforderungen bisher sehr erfolgreich und nutzten alle Chancen, die sich uns geboten haben. Kurz: Es war ein herausragendes Jahr und ein sehr erfolgreicher Start als fokussiertes Technologieunternehmen.

Der Kapitalmarkt bewertet unsere Strategie positiv: Die Aktienrendite, also der sogenannte »Total Shareholder Return«, für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, betrug seit dem Tag der Abspaltung von Siemens Energy am 25. September bis zum 30. September dieses Jahres 45 Prozent. Dies ist eine deutlich bessere Entwicklung als die entsprechender Vergleichsindizes.

Gemäß unserer neuen, progressiven Dividendenpolitik schlagen wir der Hauptversammlung eine attraktive Dividende von 4 Euro je Aktie vor; dieser Wert liegt 50 Cent über der Dividende des vergangenen Jahres.

Das Ergebnis übertraf die Erwartungen deutlich, die wir zu Beginn des Geschäftsjahrs hatten. Wir erhöhten unsere Prognose im Laufe des Geschäftsjahrs viermal. Der Konzernumsatz stieg um beeindruckende 11,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 62,3 Milliarden Euro. Unsere Kunden haben uns einen Auftragseingang von 71,4 Milliarden Euro beschert, das sind starke 21 Prozent über dem Vorjahr. Das Book-to-Bill-Verhältnis, also das Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz, lag bei 1,15 – eine sehr vielversprechende Ausgangslage für das Geschäftsjahr 2022.

Das Angepasste EBITA der industriellen Geschäfte stieg um 17 Prozent auf 8,8 Milliarden Euro, wobei die Ergebnismarge auf 15,0 Prozent gesteigert wurde (GJ 2020: 14,3 Prozent). Der Gewinn nach Steuern lag sogar um 59 Prozent über dem des Vorjahrs: bei 6,7 Milliarden Euro. Einen historischen Höchstwert erreichte der Free Cashflow mit 8,2 Milliarden Euro.

Alle Geschäfte liegen wieder deutlich über dem Umsatzniveau, das sie vor der Pandemie im Geschäftsjahr 2019 hatten. Das bedeutet, wir haben nicht nur den Rückschlag aufgeholt, sondern sind gewachsen – und haben in sehr schwierigen Zeiten Marktanteile gewonnen. Das zeigt: Wir haben die richtige Strategie, die richtigen Technologien und das richtige Team zur richtigen Zeit.

Wir werden mit diesem Momentum im Geschäftsjahr 2022 weitermachen. Denn wir sind optimal aufgestellt, um von den großen Wachstumstreibern Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu profitieren und unsere Kunden wirkungsvoll zu unterstützen, mit Technologien, die allen Menschen, der Gesellschaft und unserer Umwelt konkreten Nutzen bringen!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!
Roland RB



| Jim Hagemann Snabe

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Siemens AG

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*

das überaus erfolgreiche Geschäftsjahr 2021 war das erste Jahr der Siemens AG als neu aufgestelltes, fokussiertes Technologieunternehmen. Es war auch das erste Geschäftsjahr unter Führung des neuen Vorstands: Roland Busch richtete zusammen mit seinem Führungsteam das Unternehmen strategisch klar aus und stellte es auf ein höheres Wachstumstempo ein.

Die strategische, strukturelle und personelle Erneuerung von Siemens, die der Aufsichtsrat intensiv mit vorangetrieben hatte, ist damit erfolgreich abgeschlossen. Sie bildete ein starkes Fundament für die herausragenden Leistungen im zurückliegenden Geschäftsjahr. Trotz der Unsicherheiten durch die noch andauernde COVID-19-Pandemie nutzte die Siemens AG entschlossen die Chancen, die sich aus der wirtschaftlichen Erholung und der beschleunigten Transformation ihrer Schlüsselmärkte in Richtung Digitalisierung und Nachhaltigkeit ergaben. Das Unternehmen kann dank seiner Neuerung und Fokussierung über die vergangenen Jahre nun höhere Geschwindigkeiten gehen. Und das zahlt sich aus: Das breite Wachstum und die hohe Profitabilität der Geschäfte sind beeindruckend und sprechen für sich.

Schon heute sind innovative, nachhaltige und auf gesellschaftlichen Mehrwert ausgerichtete Lösungen ein Erfolgsmodell. Mehr noch: Sie sind die strategische Grundlage für ein modernes Technologieunternehmen mit hohem und profitabilem Wachstum. Das belegen die Ergebnisse von Siemens sehr eindrücklich.

In engem Austausch mit dem Aufsichtsrat ist es dem neuen Vorstandsteam im zurückliegenden Geschäftsjahr außerdem gelungen, die geschäftliche und technologische Innovation noch einmal zu beschleunigen. Die breite Einführung von »Software as a Service«-Angeboten (SaaS), die nun in wesentlichen Teilen des Industriesoftwaregeschäfts anläuft, ist dafür ein wichtiges Beispiel. Mit dem unternehmensweiten Programm DEGREE rückten außerdem ambitionierte Nachhaltigkeitsziele – ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit ebenso wie gute Unternehmensführung – noch stärker ins Zentrum allen unternehmerischen Handelns.

Erst der beeindruckende Einsatz der rund 300.000 Menschen bei Siemens ermöglichte diese herausragenden Leistungen und Fortschritte in unwägbar langen Zeiten. Im Namen des Aufsichtsrats möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür höchste Anerkennung aussprechen und den Arbeitnehmervertretungen der Siemens AG und aller Konzerngesellschaften ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit danken!

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die ersten Schritte und die Weiterentwicklung der Siemens AG als fokussiertes Technologieunternehmen eng begleitet und den Vorstand im Sinne der Aktionärinnen und Aktionäre beraten und kontrolliert. Den Weg, den das Unternehmen eingeschlagen hat, wollen wir konsequent weitergehen – und so die Grundlagen schaffen, dass auf das äußerst erfolgreiche Geschäftsjahr 2021 viele weitere folgen.

Sehr gerne hätten Aufsichtsrat und Vorstand Sie persönlich auf der Hauptversammlung 2022 begrüßt und uns mit Ihnen zur Entwicklung des Unternehmens ausgetauscht, liebe Aktionärinnen und Aktionäre. Die aktuelle pandemische Lage und die damit verbundenen Unsicherheiten lassen dies aber einmal mehr nicht zu. Wir hoffen sehr, dass wir bei der Hauptversammlung 2023 wieder die entsprechenden Rahmenbedingungen vorfinden, um uns persönlich zu begegnen.

Für den Aufsichtsrat

Eckdaten Geschäftsjahr 2021

Volumen

		GJ 2021	GJ 2020	Veränderung in %	
				Ist	Vglb. ¹
Auftragseingang	in Mio. €	71.374	58.030	23 %	21 %
Umsatzerlöse	in Mio. €	62.265	55.254	13 %	11 %
Book-to-Bill-Verhältnis		1,15			
Auftragsbestand	in Mrd. €	85			

Profitabilität und Kapitaleffizienz

		GJ 2021	GJ 2020	Veränderung in %	
				Ist	Vglb. ¹
Industrielles Geschäft					
Angepasstes EBITA	in Mio. €	8.808	7.560		17 %
Angepasste EBITA-Marge	in %	15,0 %	14,3 %		
Fortgeführte Aktivitäten					
EBITDA	in Mio. €	9.091	7.373		23 %
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	in Mio. €	5.636	4.156		36 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ²	in €	6,36	4,77		33 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten					
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	in Mio. €	1.062	44		> 200 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ²	in €	1,32	0,23		> 200 %
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten					
Gewinn nach Steuern	in Mio. €	6.697	4.200		59 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ²	in €	7,68	5,00		54 %
Kapitalrendite (ROCE)	in %	13,1 %	7,8 %		

Kapitalstruktur und Liquidität

		30. September 2021		30. September 2020	
		Ist	Vglb. ¹	Ist	Vglb. ¹
Summe Eigenkapital	in Mio. €	49.274		39.823	
Industrielle Nettoverschuldung	in Mio. €	13.861		10.189	
Industrielle Nettoverschuldung/EBITDA ³		1,5		1,3	
GJ 2021					
Free Cash Flow					
Fortgeführte Aktivitäten	in Mio. €	8.379		6.352	
Nicht fortgeführte Aktivitäten	in Mio. €	- 142		52	
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	in Mio. €	8.237		6.404	
Cash Conversion Rate					
Industrielles Geschäft		1,12		0,94	

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

		30. September 2021		30. September 2020	
		Fortgeführte Aktivitäten	Gesamt ⁴	Fortgeführte Aktivitäten	Gesamt ⁴
Siemens-Konzern					
	in Tausend	303	303	285	293
Deutschland	in Tausend	86	86	86	90
Außerhalb Deutschlands	in Tausend	217	217	198	203

¹ Durchgehend bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

² Unverwässertes Ergebnis je Aktie – auf Aktionäre der Siemens AG entfallend. Der gewichtete Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (unverwässert) (in Tausend) betrug im Geschäftsjahr 2021 801.829 (im Vj. 806.335) Aktien.

³ Vorjahresangabe wie ursprünglich berichtet.

⁴ Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.

! Geschäftsjahr 2021 – finanzieller Überblick

Siemens hat das Geschäftsjahr 2021 seiner Strategie als ein fokussiertes Technologieunternehmen folgend – nach der Abspaltung und Börsennotierung von Siemens Energy im September 2020 – erfolgreich abgeschlossen. Alle unsere industriellen Geschäfte sind in hochattraktiven Märkten in der industriellen Automatisierung, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit tätig. Mit unseren Angeboten nutzen wir Wachstumstrends wie Digitalisierung und Dekarbonisierung, indem wir beispielsweise unseren Kunden helfen, reale und digitale Welten zu verbinden. Mit dem Financial Framework, das wir im Juni 2021 vorgestellt haben, setzen wir uns ambitionierte neue Ziele: Wir wollen unser profitables Wachstum weiter beschleunigen und messen gleichzeitig dem Free Cashflow eine noch größere Bedeutung bei.

Im Geschäftsjahr 2021 machte Siemens weitere Fortschritte mit einer noch stärker fokussierten Ausrichtung seiner Geschäfte. Einerseits wurden Aktivitäten wie das Flender-Geschäft verkauft. Andererseits haben wir unsere industriellen Geschäfte durch eine Reihe wesentlicher Akquisitionen gestärkt. Bedeutende Beispiele hierfür sind: im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2021 die Akquisition von C&S Electric Limited – einem Anbieter von elektrischen und elektronischen Geräten für die Infrastruktur, Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung in Indien –, durch die die Position von Smart Infrastructure als dortiger Lieferant von Technologie für Niederspannungs-Energieverteilung und Elektroinstallationen gestärkt wird; im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2021 die Akquisition von Varian Medical Systems, Inc. (Varian) – einem international führenden Unternehmen im Bereich der Krebsbehandlung, mit Lösungen vor allem in der Strahlentherapie und dazugehörigen digitalen Lösungen und Applikationen –, die die Aktivitäten von Siemens Healthineers in der medizinischen Bildgebung, der Labordiagnostik und bei interventionellen Eingriffen gut ergänzt; im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2021 die Akquisition von Supplyframe, Inc. – einem Marktplatz für die globale Elektronik-Wertschöpfungskette –, durch die Digital Industries beabsichtigt, das digitale Marketing erheblich zu stärken und den Verkauf seiner Angebote an kleine und mittelgroße Unternehmen zu beschleunigen. Zu Beginn des ersten Quartals des Geschäftsjahrs 2022 schloss Mobility die Akquisition von SQCAP B.V. (Squills) ab – einem Anbieter cloudbasierter Bestandsverwaltungs-, Reservierungs- und Ticketbuchungssoftware für öffentliche Verkehrsbetriebe –, mit der Mobility seine bestehenden Angebote zur Erhöhung der Verfügbarkeit, Kapazität und Auslastung öffentlicher Verkehrsmittel erweiterte.

Nach der tiefen Rezession im Geschäftsjahr 2020 erholten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr viele der wichtigsten Kundenbranchen von Siemens – darunter die Automobilindustrie, der Maschinenbau, die pharmazeutische und die chemische Industrie, die Elektronikindustrie und Cloud-Services – oder wuchsen weiter. Auch wenn die Coronavirus-Pandemie (COVID-19) zu einem erheblichen Rückgang der Fahrgastzahlen im öffentlichen Nahverkehr führte, wurden den Verkehrsbetrieben in vielen Ländern durch Konjunkturprogramme erhebliche Finanzmittel bereitgestellt, was zu einer starken Auftragsentwicklung führte. Trotz gestiegener Herausforderungen an den Beschaffungsmärkten ist es Siemens gelungen, seine Lieferketten und Lieferkapazitäten während des Geschäftsjahrs aufrechtzuerhalten und weiterhin ein zuverlässiger Partner für seine Kunden zu sein. Dies spiegelte sich in unseren starken Finanzergebnissen im Geschäftsjahr 2021 wider. Wir erhöhten unsere Prognose während des Geschäftsjahrs – letztmals nach dem dritten Quartal – und haben alle von uns für das Geschäftsjahr 2021 gesetzten Ziele für unsere zentralen Messgrößen erreicht oder übertroffen. Wir steigerten die Umsatzerlöse bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte um 11,5% und erreichten einen Gewinn nach Steuern von 6,7 Mrd. €. Die Kapitalrendite (ROCE) war prozentual zweistellig und lag bei 13,1%, und unsere Kapitalstrukturkennzahl betrug 1,5.

Der **Auftragseingang** stieg gegenüber dem Vorjahr um 23% auf 71,4 Mrd. €. Das Book-to-Bill-Verhältnis belief sich auf 1,15 und erfüllte damit unsere Erwartung eines Werts von über 1. Alle unsere vier industriellen Geschäfte steigerten den Auftragseingang im Vorjahresvergleich. Mobility erzielte die höchste Zuwachsrate aufgrund eines sehr stark gestiegenen Volumens aus Großaufträgen, darunter sein bislang größter Auftrag in der Region Amerika in Höhe von 2,8 Mrd. € für Triebzüge und den damit verbundenen Service. Ein starkes Auftragswachstum bei Siemens Healthineers umfasste neues Volumen aus der Akquisition von Varian. Ausschlaggebend für das beträchtliche Auftragswachstum bei Digital Industries waren vor allem das Fabrikautomatisierungs- und das Motion-Control-Geschäft. Der Auftragseingang bei Smart Infrastructure stieg deutlich durch Wachstum in allen Geschäften, wobei die stärksten Beiträge aus dem Produkt- und dem Systemgeschäft kamen.

Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich ebenfalls in allen industriellen Geschäften und stiegen im Vorjahresvergleich um 13% auf 62,3 Mrd. €. Die stärksten Wachstumsbeiträge kamen von Siemens Healthineers und Digital Industries, die beide prozentual zweistellig wuchsen. Die Umsatzerlöse bei Siemens Healthineers stiegen in allen Geschäften, mit dem höchsten Wachstum in den Diagnostics- und Imaging-Geschäften. Die Entwicklung der Umsatzerlöse bei

Digital Industries beinhaltete ebenfalls Wachstum in allen Geschäften, angeführt vom Fabrikautomatisierungs- und dem Motion-Control-Geschäft. Das Wachstum der Umsatzerlöse bei Smart Infrastructure wurde maßgeblich vom Produkt- und vom Systemgeschäft bestimmt. Die Umsatzerlöse bei Mobility nahmen nur leicht zu, da Teile des Geschäfts weiterhin von Restriktionen in Verbindung mit COVID-19 beeinträchtigt waren. Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte nahmen die Umsatzerlöse von Siemens um 11,5% zu. Wir übertrafen damit unsere Prognose aus dem Geschäftsbericht 2020, die auf ein moderates vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse lautete, und erfüllten unsere nach dem dritten Quartal abgegebene Prognose eines vergleichbaren Wachstums der Umsatzerlöse innerhalb einer Bandbreite von 11% bis 12%.

Das **Angepasste EBITA Industrielles Geschäft** stieg um 17% auf 8,8 Mrd. € aufgrund des Wachstums in allen industriellen Geschäften. Angeführt wurden die Zuwächse von Siemens Healthineers mit einer starken Ergebnisentwicklung im Diagnostics-Geschäft aufgrund hoher Nachfrage nach Coronavirus-Antigen-Schnelltests und von Smart Infrastructure mit Zunahmen in allen Geschäften. Das Angepasste EBITA von Digital Industries stieg moderat, und dies sogar obwohl das Vorjahresergebnis von einem positiven Effekt in Höhe von 0,8 Mrd. € begünstigt war, der vorwiegend aus der Neubewertung des Anteils an Bentley Systems, Inc. (Bentley) resultierte. Auch bei Mobility stieg das Angepasste EBITA. Ausschlaggebend hierfür war das Bahninfrastrukturgeschäft.

Die **Angepasste EBITA-Marge Industrielles Geschäft** stieg auf 15,0% gegenüber 14,3% im Vorjahr. Smart Infrastructure, Siemens Healthineers und Mobility verbesserten ihre Angepassten EBITA-Margen im Vorjahresvergleich auf 11,6%, 15,8% beziehungsweise 9,3%. Die Angepasste EBITA-Marge von 20,4% bei Digital Industries lag unter dem Vorjahreswert von 21,7%. Dieser enthielt den zuvor genannten stark positiven Effekt in Verbindung mit Bentley, der die Angepasste EBITA-Marge um 5,1 Prozentpunkte erhöhte.

Siemens Financial Services steigerte das Ergebnis vor Ertragsteuern aufgrund gegenüber dem Vorjahr rückläufiger Aufwendungen für Kreditvorsorgen sehr stark. Infolgedessen erreichte Siemens Financial Services eine Eigenkapitalrendite (nach Steuern) von 15,4%. Darüber hinaus profitierten die Ergebnisse außerhalb des Industriellen Geschäfts im Geschäftsjahr 2021 von einem Neubewertungsgewinn von 0,3 Mrd. €. Zudem waren Gewinne aus der Übertragung von Vermögenswerten in den Siemens Pension-Trust e.V. in Deutschland im abgelaufenen Geschäftsjahr höher als im Vorjahr. Ein Verlust von 0,4 Mrd. € in Verbindung mit Siemens Energy Beteiligung war vorwiegend auf die Umsetzung geplanter Restrukturierungsmaßnahmen von Siemens Energy zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit sowie auf Abschreibungen auf Vermögenswerte, die aus der Kaufpreisallokation resultieren, zurückzuführen. Im Vorjahr enthielten Ergebnisse außerhalb Industrielles Geschäft eine Wertminderung unserer Beteiligung an Valeo Siemens eAutomotive GmbH in Höhe von 0,5 Mrd. €.

Der **Gewinn nach Steuern** stieg im Geschäftsjahr 2021 um 59% auf 6,7 Mrd. €, und das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) nahm um 54% auf 7,68 € zu. Wir übertrafen damit sowohl unsere Prognose aus dem Geschäftsbericht 2020, die auf ein moderates Wachstum des Gewinns nach Steuern lautete, als auch unsere nach dem dritten Quartal erhöhte Prognose, die einen Gewinn nach Steuern in einer Bandbreite von 6,1 Mrd. € bis 6,4 Mrd. € vorsah. Diese Verbesserung war vorwiegend auf das zuvor genannte beträchtlich höhere Angepasste EBITA Industrielles Geschäft sowie den geringeren Verlust außerhalb Industrielles Geschäft zurückzuführen. Darüber hinaus trugen nicht fortgeführte Aktivitäten – vorwiegend in Zusammenhang mit dem Verkauf des Flender-Geschäfts – einen Gewinn von 1,1 Mrd. € im Geschäftsjahr 2021 bei.

Die **Kapitalrendite (ROCE)** stieg im Geschäftsjahr 2021 auf 13,1% gegenüber 7,8% im Vorjahr. Dieser Anstieg war auf einen sehr stark gestiegenen Gewinn nach Steuern in Kombination mit einem im Vorjahresvergleich deutlich geringeren durchschnittlich eingesetzten Kapital zurückzuführen. Wir übertrafen damit unsere Prognose aus dem Geschäftsbericht 2020, die lautete, dass der ROCE im Geschäftsjahr 2021 prozentual einstellig bleiben werde.

Wir messen unsere **Kapitalstruktur** über das Verhältnis von industrieller Nettoverschuldung zu EBITDA. Vorwiegend aufgrund einer im Vorjahresvergleich gestiegenen Nettoverschuldung nahm dieses Verhältnis auf 1,5 zu, gegenüber einem Wert von 1,3 im Vorjahr. Wir erfüllten damit unsere Prognose aus dem Geschäftsbericht 2020, die lautete, einen Wert von über 1,0 im Geschäftsjahr 2021 zu erreichen.

Der **Free Cash Flow** aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten stieg im Geschäftsjahr 2021 im Vorjahresvergleich um 29% auf 8,2 Mrd. € und erreichte damit einen neuen Höchstwert.

Wir wollen unseren Aktionären auch weiterhin eine attraktive Rendite bieten. Der Vorstand der Siemens AG schlägt in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, eine **Dividende** von 4,00 (im Vj. 3,50) € je Aktie auszuschütten.

Aktie / Investor Relations

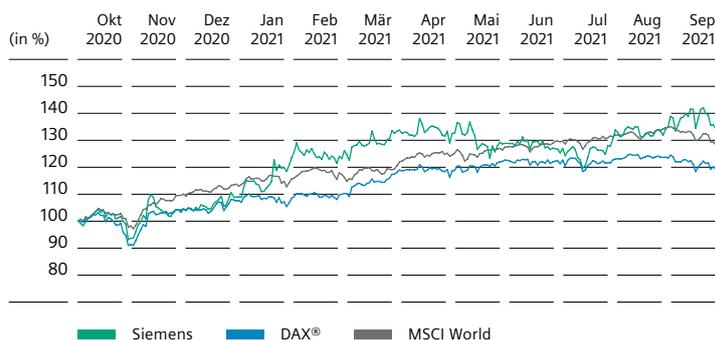
Aktienverlauf. Zu Beginn des ersten Geschäftsjahrs als fokussiertes Technologieunternehmen entwickelte sich die Siemens-Aktie weitgehend parallel zu den Aktienmärkten, bevor sie von Januar bis Mai 2021 deutlich an Wert gewann und die Märkte in ihrer Kursentwicklung klar übertrafen hat. Nach einer kurzen Konsolidierung entwickelte sich das Siemens-Papier ab August erneut sehr positiv und erreichte Ende September mit 150,26 € ein neues Allzeithoch. Investoren und Analysten bewerteten die neue Strategie und die neuen Unternehmensziele, die Ende Juni im Rahmen eines Kapitalmarkttags vorgestellt wurden, durchweg positiv. Zum Abschluss des Geschäftsjahrs am 30. September 2021 schloss die Siemens-Aktie mit einem Kurs von 141,92 €. Bei Wiederanlage der Dividende stieg der Siemens-Aktienkurs um 34,9% und entwickelte sich damit deutlich besser als der DAX (+19,6%) und der MSCI World (+28,8% inkl. Wiederanlage der Dividende).

Auch im langfristigen Vergleich zeigt sich weiterhin die Stärke des Siemens-Papiers: Ein Anleger, der zu Beginn des Geschäftsjahrs 2012 für 1.000 € Siemens-Aktien gekauft und die zugeflossene Dividende sowie den Gegenwert der Abspaltungen von OSRAM und Energy wieder in das Papier investiert hat, konnte sein Vermögen bis zum Ende des Berichtsjahrs 2021 auf 3.232 € erhöhen. Damit liegt die Siemens-Aktie (auf vergleichbarer Basis) mit einer Rendite von +12,4% pro Jahr über den Kapitalerträgen des deutschen Leitindex DAX (+10,7%) und auf etwa gleicher Höhe mit dem internationalen Leitindex MSCI World (+12,7%).

Siemens am Kapitalmarkt. Der intensive Dialog mit dem Kapitalmarkt hat für uns eine große Bedeutung. Wir pflegen enge Beziehungen zu unseren Investoren und halten sie über alle wichtigen Ereignisse im Siemens-Konzern auf dem Laufenden. Im Rahmen unserer Investor-Relations-Arbeit informieren wir unsere Anteilseigner mit Ergebnismeldungen sowie Halbjahres- und Geschäftsberichten über die Entwicklung unseres Unternehmens. Auch der Vorstandsvorsitzende und Finanzvorstand unterstützen den kontinuierlichen Dialog mit den Investoren durch die Teilnahme an Roadshows und Konferenzen. Im Rahmen von Kapitalmarkttagen erläutert die Unternehmensleitung Investoren und Analysten die Geschäftsstrategie und das Marktumfeld. Auch der Aufsichtsratsvorsitzende steht im kontinuierlichen Austausch mit Investoren zu Corporate-Governance-Themen.

Schneller und direkter Zugang zu Finanzkalender, Halbjahres- und Geschäftsberichten, Ergebnismeldungen, Ad-hoc-Meldungen, Analystenpräsentationen, Aktionärsbriefen, der Equity Story sowie Pressemitteilungen wird unseren Investoren über www.siemens.com/investor/de gewährleistet.

Wertentwicklung des Siemens-Aktiendepts im GJ 2021 (bei Wiederanlage der Dividende sowie des Gegenwerts der Siemens Energy-Abspaltung; indiziert)



Kapitalmarktorientierte Kennzahlen

		GJ 2021 ¹	GJ 2020 ¹
Börsenkurs der Siemens-Aktie (Xetra-Schlusskurs)			
Höchst	in €	150,26	120,10
Tiefst	in €	100,10	60,88
Geschäftsjahresende	in €	141,92	107,88 ²
Anzahl der ausgegebenen Aktien (30. September)	in Mio. Stück	850	850
Börsenkapitalisierung ³ (30. September)	in Mio. €	113.870	86.230 ²
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ⁴	in €	7,68	5,00
Verwässertes Ergebnis je Aktie ⁴	in €	7,59	4,93
Dividende je Aktie	in €	4,00⁵	3,50

- ¹ Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.
- ² Nach Abspaltung von Siemens Energy.
- ³ Auf Basis im Umlauf gewesener Aktien.
- ⁴ Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.
- ⁵ Vorschlag auf der Hauptversammlung.

Weiterführende Informationen

<p>Anschrift Siemens AG Werner-von-Siemens-Straße 1 D-80333 München</p> <p>Telefon +49 (0) 89 636-33443 (Media Relations) +49 (0) 89 636-32474 (Investor Relations)</p> <p>Telefax +49 (0) 89 636-30085 (Media Relations) +49 (0) 89 636-1332474 (Investor Relations)</p>	<p>E-Mail press@siemens.com investorrelations@siemens.com</p>
--	--

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie »erwarten«, »wollen«, »antizipieren«, »beabsichtigen«, »planen«, »glauben«, »anstreben«, »einschätzen«, »werden« und »vorhersagen« oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Siemens-Berichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und

Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.